

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wan wir die Sieben Planeten recht anschawen vnd betrachte/
befinden wir in einem jeglichen derselbigē ein andere gröſſe/ein andern
Lauff/ein andern glantz/schein vnd splendorem: geschweige eines jeg-
lichens distans vñ höhe von d' Erden. Also mus auch hieraus erlernoe
werden/dz ein jeder Planet/seine besondere scientiam/Influens/natur
vnd Wirkung habe / vnd nach diesem od' diesem lauff/stande/anblick
vñ aspect, so wol zu andern Planeten vñ Sternē orbis octavi/ als zur
Sonnen vnd Monden diese seine Influens/auff diese oder diese zeit / in
Irdischen dingen oder Elementen errege/vñ also seine vnterworffene/
eigenthumliche od' zugeeignete dinge bewege/ lebendig mache/ zeichne/
vnd zu seiner vollkommenheit bringe vnd erhalte.

Das axioma physicum, so Hermes Trismegistus, Plato, vnd an-
dere rechtschaffene verstendige philosophi vnd Naturkündiger gesetzt/
gebraucht/auch ire Discipulen vorgeschrieben vñ erkleret/ heisset also:
coelestia omnia sunt in terris, pro qualitate terrena. Terrena verò sunt
in coelis, secundum causam, ac modo coelesti, seu pro coelesti natura,
vitam habentia intellectualem. Dieses axioma ist vñ bleibt vnbeweg-
lich war/begreiffe viel in sich/so zur doctrina Hieroglyphica oder zum
fundament Magia naturalis gehöret. Hieraus zuverstehen die ursach/
warumb der Himmel vnd das Firmament von den alten Magis oder
Weysen mit mancher leyen bildern oder imaginibus beschriebē vnd ab-
gezeichnet/auch diesem Stern vñ zeichen dieser od' dieser Name ist gegeben
worden. Solcher Name vnd abbildung hat mit der art / eigenschafft
vnd Wirkung derselbigen himlischen imaginum recht zu getroffen/bis
auff den heutigen tag/als zum exempel.

Der Serpentarius hat Schlangen vnd giftige Natur an sich.
Drumb wan zu eines geburts zeit/locus oder stella vitæ prorogatrix,
bey diesem serpentarij imagine vnglucksam gefunden/gibt dieses Bild
die Influens/ das derselbige Mensch durch gifte/es geschehe auff was
serley wege es wölle/würde vmbkommen vnd sterben / dēsgleichen von
dem Scorpion durchaus zuurteilen. Widerumb/seind auch diese si-
dera allen gifte/ Pestilenz/ vnd giftigen Thiren zuwieder/töden dies
selbigen / vñ treiben sie abe/wan ire Influens zu rechter zeit in ein
Stein oder Metall herunter gefüret wird.